

MUSEALOG 2026

Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus

PROJEKTENTWÜRFE

Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- Museumsleiterin
Anke Kuczinski
- Betreuer*in MUSEALOG:
Anke Kuczinski
Kontakt:
Burgstraße 8
26427 Esens
www.august-gottschalk-haus.de

Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- 2020 konnte die Stadt Esens das Gebäude der ehemaligen Synagoge erwerben, sodass ein für Ostfriesland einzigartiges, denkmalgeschütztes Ensemble jüdischer Geschichte erhalten und wieder zusammengeführt werden konnte.
- Sowohl die Restaurierung des ehemaligen Synagogengebäudes wie die inhaltliche Konzeptionierung werden einige Jahre in Anspruch nehmen.

Verkehrstechnische Anbindung August Gottschalk Haus | Esens:

- Entfernung Oldenburg: 82 km
- Bahnanschluss in Esens
- Busverbindung nach Carolinensiel
- Führerschein ist wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig.
- Es gibt kein Außendepot, es ist innerorts alles mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar.

Sammlungsschwerpunkte: Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- Judaica
- Alltagskultur jüdischer Familien und Geschäftsleute aus Ostfriesland
- Denkmalensemble jüdisches Gemeindehaus mit Mikwe und Synagoge

Dokumentationsprogramm: Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- FirstRumos

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Ferienwohnungen, bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich

Aufbau eines Foto- und Dokumentenarchivs

In der Sammlung des August-Gottschalk-Hauses befinden sich Fotos und Dokumente aus Nachlässen ehemaliger Esenser und deren Nachfahren in analoger wie auch in digitaler Form. In Vorbereitung auf die Restaurierung der ehemaligen Synagoge und auf die Überarbeitung der Dauerausstellung soll ein Foto- und Dokumentenarchiv entstehen, welches schließlich in digitaler Form auch für andere Museen, Gedenkstätten und Schulen zugänglich gemacht werden soll. Im Hinblick auf den Verlust vieler Zeugnisse jüdischen Lebens in Ostfriesland, speziell auch in Esens, soll dieses kleine Archiv einen Beitrag zur Bewahrung und Dokumentation leisten sowie Recherchemöglichkeiten, beispielsweise für Hausarbeiten oder Referate bieten.

Arbeitsaufgaben:

- Sichtung der vorhandenen Fotografien und Dokumente - digital / analog
- Anlegen einer Struktur digitalen wie analogen Struktur
- Digitalisierung analoger Fotografien und Dokumente sowie Inventarisierung in First Rumos
- Zusammenfassung aller digitalen und digitalisierten Fotos und Dokumente zu einem digitalen Archiv, welches über verschiedene Kanäle einsehbar sein soll (Ostfriesische Objektdatenbank, Museum Digital, Museumswebsite)
- sachgerechte Verpackung der analog vorhandenen Fotos und Dokumente und damit verbunden die Erstellung eines kleinen Präsenzarchivs
- Neben der Projektarbeit ist die Mitwirkung bei der Planung der jährlichen
- Sonderveranstaltungen wie dem Holocaustgedenktag, dem Pogromgedenken und sowie dem Tag des offenen Denkmals u.a. erwünscht.
- Optional: Einpflegen des Bibliothekbestandes in die Datenbank der Landschaftsbibliothek Aurich
- Weiteres kann individuell nach Interesse besprochen werden.

Projektergebnis:

- Ein öffentlich einsehbares, digitales Foto- und Dokumentenarchiv sowie die Einrichtung eines kleinen Präsenzarchivs

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Geistes- und Kulturwissenschaften

Laufzeit des Projektes:

- Das Projekt soll in der achtmonatigen Laufzeit von Musealog abgeschlossen werden.

Projektbetreuer*in:

- Anke Kuczinski, Jens Ritter

Neukonzeptionierung des Workshop-Angebotes zu jüdischen Familien

Das August-Gottschalk-Haus bietet einen Workshop für Schulklassen an: Unter dem Motto „Die Juden in Esens – längst vergessene Mitbürger unserer Stadt“ lernen die Jugendlichen in Kleingruppenarbeit jeweils eine jüdische Familie aus Esens kennen. Sie gehen auf Spurensuche im Museum und in der Stadt, erkunden frühere Wohn- und Arbeitsstätten der Familie. Aus Bild- und Quellenmaterial erstellen sie eine Plakatpräsentation für ihre Klasse. Dieser Workshop eignet sich besonders für Schüler der Sek. 1 ab dem 9. Schuljahr.

Das aktuelle Workshop Angebot ist stark veraltet. Schülerinnen und Schülern fällt es schwer mit dem vorhandenen Material zu arbeiten. Das Angebot soll entsprechend neu aufbereitet und erweitert werden.

Arbeitsaufgaben:

- Recherche zu jüdischen Familien in Esens, Überarbeitung und Neukonzeptionierung des Workshop Angebotes und Erweiterung / Ausarbeitung der Familiengeschichten
- Kostenrecherche für neue Materialien, Fördermittelrecherche und Antragstellung
- Neben der Projektarbeit ist die Mitwirkung bei der Planung der jährlichen Sonderveranstaltungen wie dem Holocaustgedenktag, dem Pogromgedenken und sowie dem Tag des offenen Denkmals u.a. erwünscht.
- Optional: Einpflegen des Bibliothekbestandes in die Datenbank der Landschaftsbibliothek Aurich
- Weiteres kann individuell nach Interesse besprochen werden.

Projektergebnis:

- Ein neues, ansprechendes Workshop Angebot für Schulklassen zu den jüdischen Familien in Esens

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Geistes- und Kulturwissenschaften

Laufzeit des Projektes:

- Das Projekt soll in der achtmonatigen Laufzeit von Musealog abgeschlossen werden.

Projektbetreuer*in:

- Anke Kuczinski, Jens Ritter